

## Heilpflanzen und Diäten zur Unterstützung der Allergiebehandlung

### 32. Jahrestagung des AVE e.V. mit Fachvorträgen im Eisenacher Bachhaus

Vier der insgesamt 31 vorangegangenen Jahrestagungen fanden bereits in Eisenach statt, denn der Allergieverein in Europa (AVE) e.V. hatte seine Geschäftsstelle zwischen 1992 und 2003 in dieser thüringischen Gemeinde. Dieses Mal waren die Vorstandsmitglieder, Referenten und Tagungsteilnehmer zu Gast im Schulungszentrum des Bachhauses, wo im Anschluss an die Fachvorträge auch noch ein spannendes Rahmenprogramm geboten wurde.

Das Tagungsthema „Heilpflanzen und Ernährung zur Unterstützung der Allergiebehandlung“ führte die Interessierten vom menschlichen Immunsystem über die präventive Ernährung hin zur Heilwirkung von Wäldern und zeigte einmal mehr, wie wichtig die Arbeit des AVE e.V. auch nach mehr als 30 Jahren seines Bestehens noch ist: Denn Allergien nehmen nach wie vor zu, es wird stetig nach neuen Behandlungsmöglichkeiten geforscht und Betroffene sind dauerhaft auf der Suche nach fundierten Informationen zum aktuellen Stand der Wissenschaft.

Die diesjährige 32. Jahrestagung des AVE e.V. fand unter dem Motto „Heilpflanzen und Diäten zur Unterstützung der Allergiebehandlung“ statt. Die AVE-Tagung in Eisenach war von *Gisela* und *Reinhard Bursitzke* vorbereitet worden.

Der Vorsitzende des AVE, *Andreas Steneberg*, war kurzfristig erkrankt und konnte an der Tagung nicht persönlich teilnehmen, sodass die Moderation von *Cindy Maréchal* übernommen wurde.

Die Begrüßung der leider wenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte durch den Bürgermeister der Stadt Eisenach Herr *Christoph Ihling*. Er war in Vertretung der Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach, Frau *Katja Wolf*, die die Schirmherrschaft über unsere Tagung übernommen hatte, gekommen und überbrachte in ihrem Auftrag eine Grußbotschaft.

Prof. Dr. *Roman Khanferyan* hielt den einleitenden Vortrag. Er stellte dar, dass alle immunologischen Funktionen mit der körperlichen Aktivität verbunden sind und dass Nährstoffe die Immunität bei einem Training beeinflussen. Er zitierte Studien, die nachweisen, dass das Immunsystem und Entzündungen sowohl durch Bewegung als auch durch Ernährung reguliert werden. Er stellte dar, dass moderate körperliche Aktivität mit einer verringerten Inzidenz von Infektionen verbunden ist und dass ein Teil des angeborenen Immunsystems auf zum Beispiel übermäßige Kalorienaufnahme unangepasst reagiert, was zu Krankheiten führen kann.

*Khanferyan* erläuterte den Inhalt des neu entstandenen Begriffs der „Immunernährung“ der ein neues interdisziplinäres Feld der Grundlagen- und angewandten Forschung darstellt.

Im daran anschließenden Vortrag „Immunsystem stärken“ der Ernährungswissenschaftlerin *Cindy Maréchal* wurde deutlich, dass einerseits das Vermeiden immunschädlicher Stoffe, eine gute Nährstoffversorgung aber insbesondere auch die Verbesserung der Darmgesundheit über die Ernährung das menschliche Immunsystem stärken kann.

Über die immunstärkenden Substanzen, die beispielsweise über die Atemluft in den Körper gelangen, sprach *Sonja-Maria Czêrkus-Yavuz* in Ihrem Vortrag „Die Urgesundheit des Lebens schlummert in den Wäldern“. Sie stellte die Erkenntnisse aus verschiedenen Wissensgebieten zur Rolle der Pflanzenwelt auf unser Leben vor. Die Heilpflanzenexpertin schilderte anschaulich, wie sich in den verschiedenen Kulturepochen der Menschheit die Sicht auf das Zusammenleben von Pflanzen, Tieren und den Menschen verändert hat. Im Vortrag wurde sehr deutlich, wie überlebenswichtig Wälder mit ihrer Heil- und Erholungswirkung sind und welchen Beitrag der Aufenthalt in Wäldern für ein starkes Immunsystem leisten kann.

Leider konnte Dr. *Hugo Boonen* aus Belgien aus persönlichen Gründen nicht an unserer Tagung teilnehmen. Eine geplante Videoschaltung gelang leider nicht, sodass der Tagungspunkt „Neue Therapien bei Ekzemen“ ausfallen musste.

Da die Tagung in Eisenach im Bachhaus, dem ältesten Museum für *Johann Sebastian Bach*, stattfand, nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zu einer Sonderführung durch das Haus. So erhielten sie einen guten Einblick in das Leben des Komponisten. Dem voran stand ein kleines Konzert im Musiksaal des Hauses, in welchem vier verschiedene Tasteninstrumente gespielt und erläutert wurden.

**Ein besonderer Dank gehört dem Leiter des Hauses, Dr. Jörg Hansen, der uns diesen besonderen Museumsbesuch kostenlos ermöglichte. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Sponsoren Institut für Umwelt & Gesundheit -IUG- in Petersberg und Baufritz in Erkheim.**

Die diesjährige JHV endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Storchenturm“ in der Nachbarschaft des ältesten historischen Hauses der Stadt Eisenach in gemütlicher Runde.

G.B. und C.M.



AVE-Vorstand, Referentinnen und Referenten bei der gelungenen Jahrestagung